

Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

Protokoll der Vorstandssitzung vom 12.12 2005

Ort: Hotel Glarnerhof, Glarus
Beginn: 17.15 Uhr
Schluss: 19.25 Uhr
Vorsitz: Leni Takihara

Traktandum 1: Begrüssung, Protokoll

Das Protokoll vom 14. November 2005 wird genehmigt.
Das Protokoll der Jahreskonferenz 2005 wird auf die Januarsitzung traktandiert.

Traktandum 2: Mitteilungen der Präsidentin

- Der Landrat beschliesst eine Lohnanpassung von 0,5%
- Das Protokoll der Schulpräsidentenkonferenz (SPK) liegt auf:
 - o Sie spricht sich für das Sprachenmodell 3/7 aus.
 - o Bei der Schulplanung soll das Kriterium der Klassengrössen rigoros umgesetzt werden.
 - o Die Kosten der Sonderschulung werden unter die Lupe genommen.
 - o Die Bildungsdirektion legt Unterlagen zum Thema „Schulausschluss“ vor.
 - o Andrea Glarner stellt das Englisch-Ausbildungskonzept vor.
- Behördenschulung 2006:
 - o Rechte und Pflichten der Schulbehörden
 - o Unterrichtsbesuch
 - o Idee: Burn out erkennen und managen

Die Eingabe des LGL „Job Sharing“ wird nicht als Impulsveranstaltung aufgenommen. Stattdessen wird dem LGL anlässlich einer SPK ein Zeitfenster zur Verfügung gestellt.

- Kommission für Schulfragen:
 - o Sie spricht sich für das Sprachenmodell 3/7 aus.
 - o Sie wird über die Umstellung auf die Direktion Bildung und Kultur informiert.
 - o Es steht ein Verwaltungsgerichtentscheid zum Thema Aufnahmeprüfung an die Kanti aus
 - o Diskutiert wird über die Klassengrössen im Stützunterricht
- Leni Takihara, Daniela Brupbacher und Markus Schwarz trafen sich mit Andrea Glarner. Dabei wurde das Englisch-Ausbildungskonzept vorgestellt. Erste Ideen eines Qualitätssicherungsmodells wurden vorgestellt. So soll die Schule als Ganzes angeschaut werden. Es werden den Gemeinden Vorschläge unterbreitet.
- Der LGL ist einverstanden, dass Magdalena Fischer als Beauftragte der Schulleiter des Kt.Glarus in der Arbeitsgruppe Qualitätssicherung Einsitz nimmt. Anfang 2006 wird Markus Schwarz eine erste Sitzung einberufen.
- Von der Fachstelle Schulrecht ist der Bericht der rechtlichen Abklärung Frühenglisch im Kt.Glarus eingegangen. Rechtlich sei alles korrekt. Die Probleme liegen einzig auf der Personalebene. Einzig ein gemeinsames Weigern der Ausbildung wäre Erfolg versprechend.

Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

Traktandum 3: **Schwerpunkte**

Termine

Jahresanfangsessen 19.00Uhr Sonnegg	Fr. 06.01.2006
Jahreskonferenz 2006	Mi. 06.09.2006
LGL-Vorstandssitzungen 17.15 Uhr Hotel Glarnerhof, Glarus	Mo. 16.01.2006 Mo. 13.02.2006 Mo. 13.03.2006 Mo. 24.04.2006 Mo. 22.05.2006 Mo. 19.06.2006 Mo. 14.08.2006 Mo. 11.09.2006 Mo. 23.10.2006 Mo. 20.11.2006 Mo. 11.12.2006

Verwaltungsgerichtsentscheid KG Schwanden

Gret Zweifel bekam vor Verwaltungsgericht teilweise Recht. Christoph Zimmermann wird als nicht befangen beurteilt. In pädagogischen Kriterienpunkten hätte eine Amtsstelle beigezogen werden müssen.

Zu diesem Entscheid findet am 13.12.2005 ein „runder Tisch“ statt. (Analyse des Verwaltungsgerichtsentscheides betreffend Kündigung einer Lehrperson infolge Schülerrückganges, wie weiter?)

Mögliche Ideen:

- In Prioritäten geordnete Oberbegriffe vom Kanton den Gemeinden zur Verfügung stellen. Diese müssen vorerst einer Vernehmlassung unterzogen werden.
- Bei der Anstellung transparente Checkliste.
- Prüfen sozial verträglicher Lösungen, bevor eine Checkliste zum Zuge kommen sollte.
- Sorgfältige Anhörung aller Betroffenen.
- Fachliche Beurteilung ausschliesslich durch Fachpersonen.
- Adäquate Ausbildung verlangen.

LGL-Präsidium

Leni Takihara präsentiert eine Liste des Aufgabenbereiches. Auf die Januarsitzung sollen mögliche neue Modelle, so wie Namen möglicher Kandidatinnen und Kandidaten eingebracht werden.

Eugen Rusterholz wird im Bulletin einen ersten Aufruf veröffentlichen.

Traktandum 4: **LCH**

- Eingegangen ist die Einladung zu einer Infoveranstaltung zum Thema „Dezentrale Verbandsverwaltung“
- Aus dem Verband BL liegt ein Gutachten zur rechtlichen Situation über den Einsatz von Seniorinnen und Senioren im Unterricht vor.
- Für die Jubiläumsschrift 150 Jahre Lehrerzeitung wird ein Schulhausteam gesucht, welches über alte Fotos verfügt (1900-1980) und sich selbst fotografieren lässt. Eugen Rusterholz nimmt sich der Sache an.

Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

Traktandum 5: Stufen, Kommissionen

HTW	Die HV und die Referate waren gut besucht. Die Flyer zum Thema Hauswirtschaft wurden aufgelegt. Ende Dezember sollen diejenigen zum Thema Textiles Werken und Werken erscheinen. Die „Woche 47“ fand auch in der Presse guten Anklang. Fürs neue Präsidium hat sich eine erste Interessentin gemeldet.
Kanti	2006 ist Jubiläumsjahr Die Statistik zum medizinischen Eignungstest ist mit Vorsicht zu geniessen. Kleine Kantone sind mit grossen kaum zu vergleichen.
PGL	An der mässig besuchten HV konnte das vakante Präsidium nicht besetzt werden. Die Mitglieder einigten sich auf eine Entschädigung für das Präsidium und eine daraus folgende Erhöhung des Mitgliederbeitrages. Die Versammlung gibt sich eine Bedenkfrist bis zu einer a.o. Versammlung, welche im Februar stattfinden wird.
GLTS	Nach mässig besuchter HV wird ein anderer Termin gesucht. Der Sportartikel im Bundesgesetz wird erneut überarbeitet. Das GVSS-Präsidium geht neu an Mirka Jakober. Sämi Leuzinger ist für das Programm zuständig. Es wird eine gewisse Verpflichtung eingefordert.
GVBU	Das LQS wird thematisiert
Sek1GL	Die Kommission Einspracheprüfung kam nicht zustande. Somit wird Näfels die Einspracheprüfungen 2006 verfassen. Die HV wird vorbereitet.

Traktandum 6: Varia

- Redaktionsschluss LGL-Bulletin: bis 20.12.2005 an Eugen Rusterholz.
- Thomas Hämmerli wird ans Jahresanfangsessen eingeladen.
- Georges Büchl klärt den 3. Teil der Jahreskonferenz 2006 ab. Vorgeschlagen wird das Duo „Divertimento“.
- Es liegt eine Einladung der Fachhochschule SO für den 27./28. Januar 2006 zum Thema „Leistungslohn an Schulen vor“ vor,

Nächste Vorstandssitzung: Mo. 16. Januar 2006

Mollis, 13. Dezember 2005
Daniel Emmenegger